

Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT GmbH

2014

für
Menschen
bewegen!



pro **GT**
Wirtschaft
Erfolgreich im Kreis Gütersloh

2014

Inhalt:

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 05 Erfolgskreis-GT
- 06 Unterstützung und Angebote
- 06 Existenzgründung
- 07 Jungunternehmen
- 08 Innovationsförderung
- 10 Weitere Beratungsangebote
- 12 Fachkräfte und Standortwerbung
- 15 Europe Direct Informationszentrum
- 17 Lokales Bündnis für Familie
- 20 Freizeit und Tourismus
- 23 Standortmarketing
- 24 Zahlen, Daten, Fakten

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
 Herzebrocker Str. 140
 33334 Gütersloh
 Fon +49 5241 85-1088
 Fax +49 5241 85-1084
 info@pro-wirtschaft-gt.de
 www.pro-wirtschaft-gt.de

Text:

pro Wirtschaft GT GmbH

Fotos: Bertelsmann SE & Co. KGaA, FILMfaktor Medien, Gerry Weber International AG, Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, Kreis Gütersloh, Johannes Lübbering GmbH, pro Wirtschaft GT GmbH, Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG

Mit freundlicher Unterstützung realisiert durch:
 sue* – Agentur für schöne Kommunikation mit Erfolg
 www.schoenunderfolgreich.de

it's OWL

Sieben Transferprojekte unter Beteiligung von sechs Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh wurden im Jahr 2014 bewilligt und gestartet.

Viva
 Velo


3.000 Besucher

kamen zum ersten kreisweiten Radfest „Viva Velo!“.

www.pro-wirtschaft-gt.de

Vorwort

„Man muss als Zwerg das tun, was die Riesen nicht können.“

Niki Lauda

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Gütersloh steigt seit einigen Jahren immer weiter an. Die Unternehmen bieten gute Arbeitsplätze für über 150.000 Beschäftigte. Das ist auf jeden Fall positiv. Die andere Seite der Medaille ist aber: Uns gehen die Gründer aus. Viele, die in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten den Weg in die Selbstständigkeit gesucht hätten, entscheiden sich im Moment für eine Anstellung im Unternehmen. Das ist verständlich. Allerdings verliert eine Region, der auf Dauer die Gründer fehlen, an wirtschaftlichem Schwung. Die Querdenker, Tüftler, Wagemutigen bringen frischen Wind in die etablierte Unternehmerstruktur.

Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2014 einen besonderen Fokus auf „Gründertypen“ aus dem Kreis Gütersloh gelegt. In einer Serie haben wir Unternehmer vorgestellt, die aus unterschiedlichen Gründen und mit unterschiedlichen Ideen ihren Traum von der Selbstständigkeit verwirklicht haben und heute mit beiden Beinen im Geschäftsleben stehen (siehe Seite 6 und 7). Das Gründerforum 2014 machte rund 100 Menschen Mut, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen (siehe Seite 6). Im Jahr 2015 werden wir dem Thema „Existenzgründung“ noch mehr Aufmerksamkeit schenken.



Albrecht Pförtner,
 Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Das Unternehmen

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.“ So wurde es im Gesellschaftsvertrag der pro Wirtschaft GT festgelegt.

Gesellschafter und Finanzierung

in %



- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. Die Gesellschafterversammlung setzt sich außerdem aus den Bürgermeistern der 13 Kommunen, Vertretern der Kreistagsfraktionen sowie Mitgliedern der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V. zusammen.

Die pro Wirtschaft GT finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die pro Wirtschaft GT von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Ein großer Sponsoringbeitrag kam im Jahr 2014 erneut von der Kreissparkasse Wiedenbrück sowie von der Bertelsmann Stiftung für das Projekt „Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh“. Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren wie die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh sowie Einzelunternehmen unterstützt. Ab 2015 haben sich die Sponsoringbeiträge verändert.

Mitarbeiter

10 Mitarbeiter (7 Vollzeitäquivalente) arbeiten bei der pro Wirtschaft GT:

Albrecht Pfoertner

Geschäftsführer
Fon: +49 5241 85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Anna Bückmann

Existenzgründung | Jungunternehmer | Fördermittel | EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1089
anna.bueckmann@pro-wirtschaft-gt.de

Matthias Vinnemeier

Innovations- und Wissensmanagement | Koordination Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1091
matthias.vinnemeier@pro-wirtschaft-gt.de

Leana Kammertöns

EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1403
leana.kammertoens@europedirect-gt.de
www.europedirect-gt.de

Carmen Müller

Referentin für Tourismus
Fon: +49 5241 85-1083
carmen.mueller@pro-wirtschaft-gt.de

Marion Lauterbach

Freizeit und Tourismus
Fon: +49 5241 85-1066
marion.lauterbach@pro-wirtschaft-gt.de

Julia Peschke

Referentin für Standortmarketing | zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1086
julia.peschke@pro-wirtschaft-gt.de

Susanne Varnholt

Controlling
Fon: +49 5241 85-1088
susanne.varnholt@pro-wirtschaft-gt.de

Andrea Böddeker

Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT Bündnis für Familie
Fon: +49 5241 85-1178
andrea.boeddeker@pro-wirtschaft-gt.de

Elke Pauly

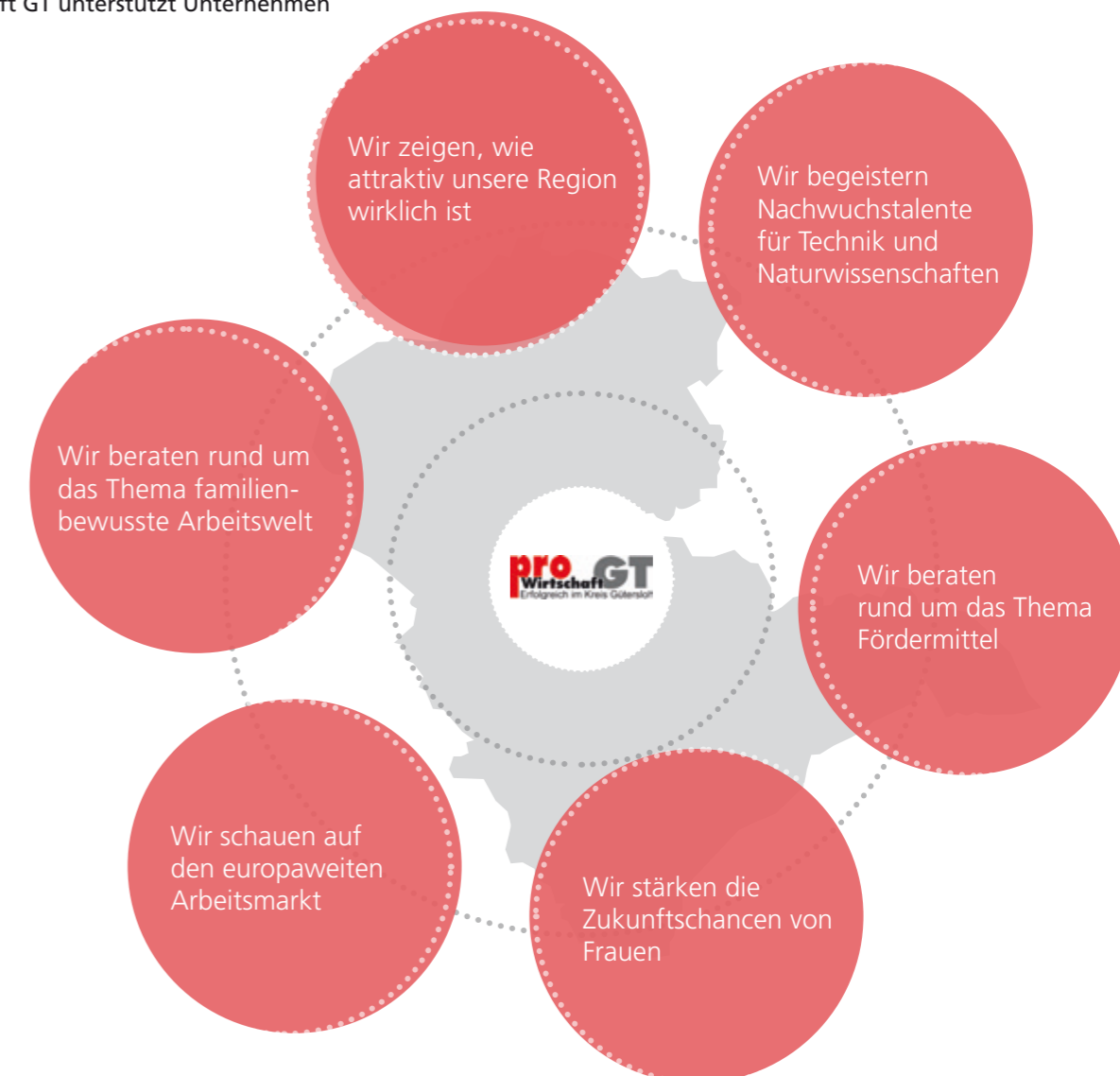
Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1092
elke.pauly@pro-wirtschaft-gt.de
www.familienbuendnis-guetersloh.de

Die pro Wirtschaft GT möchte jungen Menschen, aber auch Berufsrückkehrern eine befristete Arbeitsmöglichkeit bieten. Im Jahr 2014 haben deshalb vier Praktikanten und eine

Auszubildende der Kreisverwaltung einen Einblick in unsere Arbeit erhalten.

Dienstleistungen rund um das Thema „Fachkräfte“

Fach- und Führungskräfte gewinnen und ausbilden – die pro Wirtschaft GT unterstützt Unternehmen



Die weiteren Dienstleistungen der pro Wirtschaft GT

Fördermittel

- Innovationsförderung
- Potenzialberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte (2013 bis 2015)/ Bildungsscheck NRW
- Beratungsprogramm Wirtschaft inkl. Zirkelberatung
- Energieberatung Mittelstand
- Turn-around-Beratung

Existenzgründung

- Erstberatung
- Beratungsförderung
- Existenzgründertag

Bestandspflege

- Lotse
- Besuche
- Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen
 - Unternehmerinnen.Kreis.GT
 - Unternehmens.Kreis.GT
 - Innovations.Kreis.GT
 - Zukunfts.Kreis.GT
- Mentoren-Service OWL
- Schnittstelle Hochschule|Wirtschaft

Neuansiedlung

- Gewerbeflächen
- Lotse Bauverfahren

Fachkräfte

- Netzwerk für „Neu-Kreis-Gütersloher“
- zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh
- Studentenexkursionen
- Hochschulkontaktmessen

Innovation

- Fördermittelberatung
- Innovations.Kreis.GT
- Kontakte zu Hochschulen
- Kontaktstelle Spitzencluster „it's OWL“

Europa

- Europe Direct Informationszentrum

Wirtschaftsinfo

- Statistik
- Analyse
- Forum für Bürokratieabbau
- Kontakte
- Vorträge über den Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh

Familienfreundlichkeit

- Navigator „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- Kontakte und Lotsenfunktion
- Wettbewerb „familie gewinnt“
- Beratung, Vorträge und Workshops u. a. zu den Themen betriebliche Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Freizeit & Tourismus

- Informationsstelle
- Informationsmaterial
- Touristische Infrastruktur
- Ansprechpartner für Kommunen
- Veranstaltungen
- Unterkunftsdatenbank

ErfolgsKreis-GT

Portal mit Responsive Design

Rund ein Viertel der Nutzer des Portals www.erfolgskreis-gt.de surfen inzwischen mit mobilen Geräten auf der Seite. Deshalb wurde die Homepage im Jahr 2014 für Smartphones und Tablets optimiert, wobei gleich die gesamte Seite einer leichten gestalterischen Überarbeitung unterzogen wurde. Damit ist das Portal in der mobilen und der Desktop-Variante optisch und inhaltlich auf dem aktuellen Stand.



Großformatbanner vor dem Kreishaus

„Heute schon was vor?“ Mit diesem Spruch macht ein 3,5 mal 2,5 Meter großes Banner vor dem Gütersloher Kreishaus Autofahrer und Passanten auf das Angebot des Portals www.erfolgskreis-gt.de aufmerksam. Beworben werden hier der kreisweite Veranstaltungskalender sowie die Ausflugsziele und Freizeitangebote im Kreis Gütersloh.

Imagefilm im Kino

Einen Monat lang lief der Ende 2013 veröffentlichte Imagefilm über den Kreis Gütersloh im Werbeblock des Bambi-Kinos in Gütersloh. Damit konnte der Film, der bisher ausschließlich online und auf Veranstaltungen gezeigt wurde, einem neuen Publikum präsentiert werden.



QR-Code scannen und direkt den Film genießen!

Beeindruckende Bilder vom Kreis Gütersloh zeigt der neue Imagefilm.



Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Infomaterialbestellungen zu den Themen **Tourismus, Wirtschaftsstandort und Existenzgründung:**

	2013	2014
innerhalb des Kreises Gütersloh	209	221
außerhalb des Kreises Gütersloh	71	68
Gesamt	280	289

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Fördermittelberatungen:

	2013	2014
innerhalb des Kreises Gütersloh	135	420
außerhalb des Kreises Gütersloh	14	44
Gesamt	149	464*

* der starke Anstieg resultiert aus der verstärkten Nachfrage nach dem Bildungsscheck (Erhöhung der Fördersumme von September 2013 bis Ende Oktober 2014)

Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.erfolgskreis-gt.de
www.facebook.com/erfolgskreisgt

Unterstützung und Angebote der pro Wirtschaft GT – von der Existenzgründung bis zum etablierten Unternehmen

Zukunfts.Kreis.GT

Mit dem Zukunfts.Kreis.GT wurde im Jahr 2014 eine Darstellungsplattform für Megatrends eingerichtet, die sich an Schlüsselementen zukünftigen Wirtschaftens orientiert. Die Veranstaltungsreihe ist dreigeteilt und setzte sich mit Themen auseinander, die branchenübergreifend für die Ebene der Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen sowie für Arbeitnehmervertreter interessant erschienen: Der Mensch, die Organisation und die Technik wurden dabei aus verschiedenen Blickwinkeln durch namhafte Referentinnen und Referenten betrachtet. Die durchschnittliche Teilnahme von über 100 Personen verdeutlicht den Erfolg der Veranstaltungsreihe, die alle zwei Jahre wiederholt wird.

Existenzgründung

Erstberatung für Existenzgründer

Im Rahmen der Erstberatung gibt die pro Wirtschaft GT Gründerinnen und Gründern ein Überblick über die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Hinweise zur Erstellung des individuellen Businessplans sowie zur weiteren Vorgehensweise. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 89 Gespräche (99 im Jahr 2013) zur Aufnahme einer Selbstständigkeit geführt, Informationen und entsprechendes Material ausgehändigt oder verschickt. Von diesen Personen erhielten 69 (73 im Jahr 2013) eine rund einstündige, umfangreiche und persönliche Beratung. In Ergänzung zu der Erstberatung werden den Gründern weitere Hilfen angeboten: Gründungsseminare, Einzelgespräche bei IHK oder Handwerkskammer, individuelle oder Zirkelberatungen zur Vorbereitung der Gründung, Inanspruchnahme des Mentoren-Service oder Teilnahme an Veranstaltungsreihen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der Beratungen leicht zurück und bleibt auf einem insgesamt eher niedrigen Niveau. Dieses Bild spiegelt sich auch in den Gründungszahlen für die Region und im bundesweiten Trend wider.

Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW

Im Jahr 2014 wurden über die pro Wirtschaft GT im Rahmen dieses Programms acht Anträge (sieben im Jahr 2013) für die Individualberatung gestellt und mit Hilfe externer Berater abgewickelt.

Aktionen zum Thema Gründergeist

Auch in 2014 versuchte die pro Wirtschaft GT das Thema Existenzgründung in der Öffentlichkeit zu positionieren und Menschen für den Weg der Selbstständigkeit zu sensibilisieren. In Kooperation mit den Netzwerkpartnern (Kreditinstitute,

Wirtschaftsförderer, Jobcenter und Gleichstellungsstellen im Kreis Gütersloh) wurden in einer Pressestrecke fünf junge Unternehmen vorgestellt, die von ihrem Weg in die Selbstständigkeit erzählten. Als Abschluss dieser Reihe fand zum zweiten Mal das „Gründerforum – Mut zur Selbstständigkeit“ bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA in Gütersloh statt. Rund 100 Gründungsinteressierte und Multiplikatoren tauschten Erfahrungen mit Daniela Ben Said (Coach aus Osnabrück) und Jungunternehmen aus dem Kreis Gütersloh aus.

„Tanzen ist mein Leben“

Emma Jürgens leitet die Dance Academy in Schloß Holte-Stukenbrock

Eigentlich wollte sie im „Phantom der Oper“ tanzen. Dafür war Emma Jürgens zum Casting nach London gefahren. Ein Vortanzen für eine Zaubershow im Stukenbrocker Safaripark sorgte dann aber dafür, dass die Tänzerin ihre Zelte in England abbrach und nach Deutschland zog.

Das ist jetzt fast 20 Jahre her. Aus den geplanten fünf Monaten in Stukenbrock ist ein Daueraufenthalt geworden. Der Liebe wegen blieb sie in Deutschland, arbeitete als Lehrerin und Trainerin in Ballettschulen in Bielefeld und Rheine und in einem Sportstudio in Bielefeld. Nach der Geburt ihrer Tochter wurde es schwierig, Job und Familie unter einen Hut zu bringen. Nach einem Umbau Zuhause war ein großer Raum entstanden und damit auch die Idee, dort ein Tanzstudio einzurichten. Die größten Investitionen waren ein neuer Boden, eine Ballettstange und ein Spiegel: Im Jahr 2006 startete Emma Jürgens ihre eigene Tanzschule mit gleich 120 jungen Tanzschülern.

Und Emma Jürgens Dance Academy war direkt so erfolgreich, dass schon nach zwei Jahren der Umzug an den heutigen Standort an der Industriestraße erfolgte. Rund 350 Kinder und Jugendliche erhalten hier heute eine Ausbildung im klassischen Ballett nach den Standards der Royal Academy of Dance oder probieren sich an Elementen aus verschiedensten Tanzstilen wie Jazz Dance, Modern Dance, Show Dance, Bollywood oder Hip Hop. Unterstützung hat Emma Jürgens dabei von drei Mitarbeitern.

www.emmadance.de



Eine ungewöhnliche Gründung

Dastin Hunnecke hat ein Lackier- und Karosseriezentrum eröffnet

Mut gehört zur Unternehmensgründung dazu. Das gilt besonders, wenn man nicht nur vom heimischen Schreibtisch arbeitet, sondern seine Selbstständigkeit gleich mit einem eigenen Firmengebäude startet.

Dastin Hunnecke ist so ein mutiger Gründer. Im September 2014 hat der Langenberger sein Lackier- und Karosseriezentrum am Grünen Weg eröffnet. Auf 800 Quadratmetern, ausgestattet mit modernster Technik, werden hier Fahrzeuge, aber auch schon mal Motorradhelme, Küchenfronten oder Bobby Cars lackiert.

Möglich wurde die Gründung mit Neubau durch die finanzielle Unterstützung seines Onkels und der Kreissparkasse Wiedenbrück. Den Wunsch nach Selbstständigkeit hegte der 25-Jährige schon länger. Durch Vater und Onkel, die ebenfalls selbstständig sind, geprägt, macht er nach dem Realschulabschluss zunächst eine Lehre als Fahrzeuglackierer in Lippstadt. Ein Jahr arbeitet er im Anschluss als Geselle, dann besucht er für ein Jahr die Meisterschule in Bielefeld und steigt als Meister wieder in seinen früheren Betrieb ein. „Den Meister habe ich gemacht, weil ich mich irgendwann selbstständig machen wollte“, sagt der frischgebackene Jungunternehmer. Zurzeit führt er das Unternehmen als Ein-Mann-Betrieb. Für die Zukunft plant er aber, fünf bis sechs Mitarbeiter einzustellen.

www.hunnecke-lack.de



Mutiger Gründer: Dastin Hunnecke aus Langenberg.

Jungunternehmen

Gründercoaching D

Das KfW-Programm Gründercoaching Deutschland bietet Zuschüsse für eine Unternehmensberatung zur Festigung junger Unternehmen in den ersten fünf Jahren nach Gründung. Im Jahr 2014 wurden 18 Anträge (22 im Jahr 2013) durch die pro Wirtschaft GT aufgenommen und begleitet. Das Programm unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau ihres Betriebs und schafft die Basis für fundiertes Wachstum und den Ausbau von Arbeitsplätzen.

Unternehmens.Kreis.GT

Die Veranstaltungsreihe Unternehmens.Kreis.GT hat sich zum Forum für Unternehmen, die noch wachsen wollen, entwickelt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an junge, kleine und mittlere Unternehmen, ist jedoch grundsätzlich offen. Das Konzept basiert auf dem Gedanken, Erfolgsfaktoren etablierter Unternehmen zu betriebswirtschaftlichen Fragen am konkreten Beispiel vorzustellen. Neben der Information steht das Kennenlernen des Unternehmens, der Erfahrungsaustausch und der Aufbau von Kontakten im Vordergrund. Im Jahr 2014 wurden vier Termine in Unternehmen im Kreis Gütersloh durchgeführt, die durchschnittlich von 44 Unternehmerinnen und Unternehmern besucht wurden. Die Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2015 fortgesetzt. Die Unternehmensbesuche werden zukünftig durch Impulsveranstaltungen in Kooperationen mit den Kommunen ergänzt, in denen ein stärkerer inhaltlicher Fokus gesetzt werden soll.

Unternehmerinnen.Kreis.GT

Im Jahr 2014 stand der Unternehmerinnen.Kreis.GT unter dem Motto „Mit Plan zum Unternehmenserfolg?“. Durchschnittlich besuchten je 41 Frauen die fünf Veranstaltungen der Reihe. Das Forum bietet neben den Fachvorträgen die Gelegenheit zum Netzwerken und richtet sich an Frauen im Kreis Gütersloh, die sich mit der Selbstständigkeit befassen – sie planen, unterstützen oder leben. Die etablierte Veranstaltungsreihe für Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen wird 2015 fortgesetzt.

Neben dem Unternehmerinnen.Kreis.GT bestehen vier weitere Netzwerke von selbstständigen Frauen im Kreis Gütersloh: Das Flechtwerk mit Schwerpunkt in Rheda-Wiedenbrück, der Haller UnternehmerinnenTreff, der Gründerinnentreff in Schloß Holte-Stukenbrock und das FrauenNetz Werther. Die Netzwerkkoordinatorinnen stehen im regelmäßigen Kontakt, tauschen sich aus und ergänzen sich in ihrer Arbeit.

Innovationsförderung

Schnittstelle Hochschule | Wirtschaft

Die Schnittstelle Hochschule | Wirtschaft organisiert im Kreis Gütersloh den Informations- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Experten aus Hochschulen. Außerdem schafft die Schnittstelle ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh. Des Weiteren werden die Unternehmen über innovationsspezifische Förderprogramme wie zum Beispiel ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) oder go-Inno Innovationsberatung informiert.

Spitzencluster it's OWL

Im Spitzencluster it's OWL entsteht eine einzigartige Technologieplattform für Intelligente Technische Systeme. Gefördert und ausgezeichnet durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) werden in 45 Forschungsprojekten Intelligente Technische Systeme entwickelt und der Sprung zu

„Industrie 4.0“ eingeleitet. In 120 Transferprojekten sollen die Technologien für eine Vielzahl von Unternehmen nutzbar gemacht werden. Dadurch können Unternehmen aus OWL ihre Produkte und Produktionsprozesse optimieren, so dass ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihr Markterfolg gestärkt werden. Die pro Wirtschaft GT in Person von Matthias Vinnemeier ist aktives Mitglied im Transfersteam und unterstützt den Spitzencluster bei der Verbreitung von Wissen um Technologien und Methoden innerhalb der Region. Im Gespräch mit Unternehmen entstehen Ideen, die in Zukunft in Transferprojekten umgesetzt werden sollen. OWL-weit haben im Jahr 2014 32 Transfernehmer beziehungsweise Unternehmen insgesamt 40 Transferprojekte eingereicht, von denen sieben Projekte unter Beteiligung von sechs Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh bewilligt und gestartet wurden.

„Die Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG war von Anfang davon überzeugt, dass sie den Weg des Spitzenclusters it's OWL mitgehen wird. Wir erhoffen uns einen Sprung hin zu intelligenten technischen Systemen, der uns und die Region Ostwestfalen-Lippe weit nach vorne bringen wird. Die pro Wirtschaft GT begleitet uns auf diesem Weg als kompetenter Ansprechpartner und Vermittler zu den passenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen und berät uns über die Fördermöglichkeiten. Das Besondere an den Transferprojekten ist in unseren Augen, dass sie uns thematisch an dem Punkt abholen, wo wir uns technologisch gerade befinden. Wir haben hierdurch die Möglichkeit, das geballte vorherrschende Know-How an den regionalen Hochschulen kostenfrei ins Haus zu holen. Außerdem können wir unser geplantes Vorhaben, die „Identifikation von Potentialen der Selbstoptimierung im Bereich der Oberflächenlackierung“, zeitnah in die Tat umsetzen.“



Christian Nüßer, Geschäftsführer der Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG



Innovations.Kreis.GT

Mit dem Innovations.Kreis.GT wurde im Kreis Gütersloh eine Plattform installiert, auf der Industrie und Wissenschaft ins Gespräch kommen und Umsetzungspläne für das Thema Innovation entwickeln. Die Leidenschaft zu innovativem Handeln soll durch Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh geschürt und durch Fachbeiträge von Experten aus der Region auf ein tragfähiges Fundament gestellt werden. Im Jahr 2014 wurden die vier Veranstaltungen des Innovations.Kreis.GT von rund 220 Teilnehmern besucht. Im Jahr 2014 findet die Transferreihe wieder in fünf Unternehmen verschiedener Branchen im Kreis Gütersloh statt.

Lieferten Ansätze für vernetztes Denken: (v.l.) Ben Glimmann (Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh), Richard Joerges (DEXPERIO), Jan Westerbarkey (Westaflex), Axel Schoth (myOpenFactory), Matthias Vinnemeier (pro Wirtschaft GT), Holger Rinne und Frank Ladwig (beide Westaflex) beim Innovations.Kreis.GT.

innovationsspezifische
Förderprogramme

it's owl

Weitere Beratungsangebote

OWL Kulturförderpreis 2014: Johannes Lübbering GmbH

Den OWL Kulturförderpreis in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ hat die Johannes Lübbering GmbH im Jahr 2014 für zwei ganz ungewöhnliche Ideen erhalten: Zum einen bringt das Unternehmen aus Herzebrock-Clarholz Kunst in die Unternehmensräume. Mit der Reihe „einblick – kunst + arbeit“ werden Flure, Büros und sogar der Lastenaufzug zu Ausstellungsräumen, die zum einen den Mitarbeitern die Kunstwerke näher bringen, zum anderen aber auch offen für Besucher oder Besuchergruppen sind. 2014 wurden Arbeiten des Malers Otto Beckmann gezeigt, für das Jahr 2015 ist eine Ausstellung mit verschiedenen Künstlern zum Thema „See Stücke“ geplant.

Das Konzept, das mit der Kunstberatung Horst Grabenheinrich entstanden ist, bot auch den Nährboden für eine neue Idee von Achim und Anja Lübbering: Ihre neuen Auszubildenden schickten sie für drei Tage nach „Dauntown“. Die Künstlergemeinschaft in Borgholzhausen hat es den Nachwuchskräften ermöglicht, kreativ zu werden, sich mit verschiedenen Materialien zu beschäftigen und über den Tellerrand zu blicken. Die Künstler Beate Freier-Bongaert, Wolfgang Mehlhorn, Matthias Poltrock, Anna-Katariina Hollméus und Jörg Spätig arbeiteten mit den Azubis und auch das Ehepaar Lübbering begleitete die

Aktion. So oder so ähnlich sollen in Zukunft alle Lübbering-Auszubildenden ihre Karriere starten.

Im Atelier: Auch Geschäftsführer Achim Lübbering (rechts) begleitete die Auszubildenden.

www.luebbering.de

Blick über den Tellerrand: Die Lübbering-Azubis in „Dauntown“.



ECHO Dialog GmbH & Co. KG – addawish Gemeinsames Schenken wird einfach wie nie!

Einen Beratungstermin des Angebots „proWi vor Ort“ nahm im Januar 2014 Harald Ernst in Werther wahr. Der Gründer überzeugte mit seinem durchdachten Unternehmenskonzept für ein Online-Geschäftsmodell. Im Anschluss stellte Wirtschaftsförderer Albrecht Pförtner den Kontakt zwischen Ernst und Eike-Jan Diestelkamp, Geschäftsführer der HDNET GmbH & Co. KG, her. Als erfolgreicher Unternehmer im Bereich Onlineshops, Internetseiten und Softwareentwicklung fiel es Diestelkamp leicht, Risiken und Chancen abzuschätzen. Er entschied sich daraufhin, Mitgründer und weiterer Geschäftsführer, neben Harald Ernst, der ECHO Dialog GmbH & Co. KG zu werden. Das erste Projekt der bereits vier Monate später gegründeten Firma war schon wenig später am Markt: AddaWish.de vereinfacht gemeinsames Schenken: Mit Hilfe des Portals kann man zusammen mit Freunden Erlebnistickets zum Beispiel für Ballonfahrten oder Kochkurse verschenken. „Der Erfolg der ersten Monate bestätigt unsere Marktannahmen!“ so Eike Diestelkamp. Aktuell sind die beiden Gründer aktiv auf Investorensuche.

„Wir sind das Doodle für Geschenke“, so Harald Ernst. Das Geschäftsmodell wurde bereits mehrfach ausgezeichnet – zuletzt auf der Initiative in Dortmund als bestes Geschäftsmodell.



Existenzgründung vor Ort: Eike-Jan Diestelkamp (HDNET GmbH und Echo Dialog GmbH), Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GT), Guido Neugebauer (Stadt Werther), Werthers Bürgermeisterin Marion Weike und Harald Ernst (Echo Dialog GmbH).

www.addawish.de

Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte (2013 bis 2015)

Unternehmen im Kreis Gütersloh können die Bildungsschecks des Landes NRW bei der Regionalagentur OWL und bei der pro Wirtschaft GT beantragen. Über den Bildungsscheck bezuschusst das Land NRW Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen. Im Jahr 2014 wurden in 351 Beratungen insgesamt 778 Bildungsschecks an Unternehmen im Kreis Gütersloh herausgegeben (2013: 121 Beratungen und 300 Bildungsschecks). Der starke Anstieg der Beratungen resultierte aus der – vermutlich einmaligen – Erhöhung der Fördersumme (September 2013 bis Ende Oktober 2014).

proWi vor Ort

Um in einem großen Gebiet wie dem des Kreises Gütersloh kurze Wege zu schaffen, bietet die pro Wirtschaft GT regelmäßig Sprechstunden in den Rathäusern der Kommunen an. Das Angebot richtet sich an Existenzgründer, junge oder alteingesessene Unternehmen. Die Palette der Beratungen reicht von Fördermittelberatung für Existenzgründungen oder Innovationsprojekte über die Vermittlung von ehrenamtlichen Mentoren bis hin zur Unterstützung im Krisenfall oder Maßnahmen zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Im Jahr 2014 wurden vier Vor-Ort-Sprechstunden (in Werther, Harsewinkel, Langenberg und Versmold) angeboten.

Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL

Mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL setzt die Region ein Projekt der Landesinitiative Competentia.NRW des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter um. Ziel ist es, die beruflichen Perspektiven von Frauen und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Region nachhaltig zu fördern und zu verbessern. In seiner Arbeit wird das Kompetenzzentrum vor allem von den Gleichstellungsstellen und den Wirtschaftsförderungen der Kreise und der Stadt Bielefeld unterstützt. Im Handeln des Kompetenzzentrums kommen die Perspektiven Wirtschafts- und Frauenpolitik zusammen und konzentrieren sich auf vier Handlungsfelder:

- Fachkräftepotential von Frauen besser nutzen
- Existenzsichernde Beschäftigung für Frauen ausbauen
- Chancengleichheit und Aufstieg in Unternehmen ausweiten
- Existenzgründung von Frauen fördern

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL setzt auf eine große Stärke Ostwestfalen-Lippes: Die Vernetzung. Wirtschaftsförderungen, Gleichstellungsbeauftragte, kleine und mittelständische Unternehmen, Kammern, Arbeitsagenturen, Jobcenter, Gewerkschaften und Initiativen gehören zu den strategischen Partnerinnen und Partnern. Gemeinsam werden konkrete Projekte und Angebote konzipiert und realisiert.



45 Frauen tauschten sich beim ersten „Mittagsgespräch“ im Kreis Gütersloh aus.

Auftakt der Veranstaltungsreihe „Mittagsgespräche im Kreis Gütersloh. Fachkräfte im Fokus“

Die pro Wirtschaft GT, die Gleichstellungsstelle des Kreises Gütersloh und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL haben sich das Ziel gesetzt, die Verbesserung der Aufstiegschancen von Frauen aktiv voranzutreiben. Die neue Veranstaltungsreihe „Mittagsgespräche im Kreis Gütersloh. Fachkräfte im Fokus“ richtet sich an aufstiegsorientierte Frauen und Frauen in Führungspositionen. Viermal im Jahr werden aufstiegsorientierte Frauen im Rahmen der Mittagsgespräche in ein Gütersloher Unternehmen eingeladen, erhalten dort einen inhaltlichen Input rund um das Thema „Frauen in Führungspositionen“ und haben die Möglichkeit, miteinander zu diskutieren. Die Veranstaltungsreihe, die das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL bereits in Bielefeld und in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke erfolgreich initiiert hat, stieß auch im Kreis Gütersloh auf positive Resonanz. Silke Brockmeyer vom Gartencenter Brockmeyer war die Gastgeberin des ersten Mittagsgesprächs und empfing 45 Teilnehmerinnen, die den Ausführungen von Sabine Wittenbrink-Daut, von der Harting KGaA aus Espelkamp, zum Thema „Strategien zur Karriereplanung und Selbstpositionierung“ interessiert folgten. In der sich anschließenden Diskussionsrunde wurden Fragen und Meinungen rege erörtert. Für das Jahr 2015 sind vier „Mittagsgespräche“ geplant.



Chancen und Risiken von Minijobs im Blickpunkt

Im Kreis Gütersloh gehen rund 40.000 Menschen einer geringfügigen Beschäftigung nach – etwa 26.000 davon sind weiblich. Beliebt ist der „Minijob“ vor allem bei Frauen mit Familienaufgaben, weil sie in einem Minijob ein flexibles Arbeitsverhältnis sehen. Studien zeigen jedoch, dass Minijobs häufig berufliche Sackgassen sind und nicht zu unterschätzende Risiken im Hinblick auf Entlohnung, berufliches Fortkommen oder (Renten-)Versicherungsansprüche bergen. Bei Informationsveranstaltungen in den Kreisfamilienzentren in Rietberg und in Langenberg konnten sich 2014 interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Chancen und Risiken von Minijobs informieren. Die Veranstaltungsreihe wird 2015 von der pro Wirtschaft GT, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter der Gleichstellungstelle des Kreises Gütersloh sowie dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL fortgeführt.

Potentialberatung NRW und unternehmensWert: Mensch

Die Potentialberatung hilft Betrieben und Beschäftigten, ihre Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft zu stärken. Stärken und Schwächen eines Unternehmens können ermittelt und betriebliche Abläufe optimiert werden. Die Potentialberatung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 50 Prozent bezuschusst. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel unterstützt das Förderprogramm „unternehmensWert:Mensch“ kleine und mittlere Unternehmen fachlich und finanziell bei der Modernisierung ihrer Personalpolitik. Im Fokus der Beratung können beispielsweise Arbeitsorganisation, Wissensmanagement, Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Qualifizierung oder Weiterbildung stehen.

Beide Förderprogramme werden im Kreis Gütersloh durch die Regionalagentur OWL beraten. Hierfür stellt die pro Wirtschaft GT einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung. Im Jahr 2014 wurden 47 Potentialberatungen (2013: 37) und fünf Beratungen zu „unternehmensWert:Mensch“ im Kreis Gütersloh durchgeführt.

Mentoren-Service Ostwestfalen

Der Mentoren-Service Ostwestfalen in Kooperation mit der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft WEGE Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ist ein wichtiges Instrument, um Unternehmen in unterschiedlichen Situationen eine konkrete Hilfestellung durch Feedbackgespräche anbieten zu können. Der Service der Mentoren kann von Unternehmen im Kreis Gütersloh honorarfrei in Anspruch genommen werden. Lediglich Auslagen wie zum Beispiel Fahrt- oder Telefonkosten müssen erstattet werden. Insgesamt wurden im Jahr 2014 in 20 Fällen Mentoren eingesetzt (21 Fälle im Jahr 2013).

Energieberatung Mittelstand

Investitionen, die den Energieverbrauch nachhaltig reduzieren, amortisieren sich oft schon nach kurzer Zeit und gewinnen insbesondere angesichts steigender Energiekosten an Bedeutung für Unternehmen. Durch das Programm „Energieberatung Mittelstand“ werden Beratungen, die Unternehmen Energieeinsparpotenziale aufzeigen sollen, gefördert. Neben der Initialberatung, die energetische Schwachstellen analysiert, wird auch eine Detailberatung gefördert, die einen konkreten Maßnahmenplan zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen zum Ziel hat. 2014 wurden 45 Anträge durch die pro Wirtschaft GT gestellt (19 Anträge im Jahr 2013), davon 23 Initialberatungen und 22 Detailberatungen. Das KfW-Programm lief 2014 aus, das Nachfolgeprogramm wird nicht mehr über Regionalpartner, sondern direkt durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgewickelt.

Effizienz.Kreis.GT

Hinter dem Effizienz.Kreis.GT verbirgt sich ein Netzwerkprojekt für mehr Ressourceneffizienz in der Holz- und Möbelproduktion. In Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Effizienz-Agentur NRW analysieren die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam mit einem Energieberater zunächst die Produktionsprozesse vor Ort. In der zweiten Projektphase wird die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz begleitet. Das Projekt wurde in acht Unternehmen gestartet, davon wurden in fünf Unternehmen Beratungsprojekte durchgeführt. Insgesamt wurden mit Bezuschussung durch verschiedene Förderprogramme 45 Beratertage in den Unternehmen durchgeführt.

Fachkräfte und zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh

Projekt Ausbildung

Über 30 Unternehmen haben an einem Samstagvormittag im September ihre Türen geöffnet. In dieser Zeit konnten die Schüler mit Auszubildenden oder Ausbildern sprechen und hinter die Kulissen des Unternehmens schauen, das vielleicht ihr zukünftiger Ausbildungsbetrieb wird.

Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, die Kreishandwerkerschaft Gütersloh, der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e.V., die Agentur für Arbeit Gütersloh, die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh, das Jobcenter Kreis Gütersloh und die pro Wirtschaft GT haben im Jahr 2014 unter dem Motto „Projekt Ausbildung - Deine Zukunft im besten Kreis der Welt“ zum zweiten Mal gemeinsam einen kreisweiten Tag der Ausbildung organisiert. Der Aktionstag wird am 19. September 2015 wiederholt.



Auch das Verler Unternehmen Oestersötebier machte mit: (v.l.) Christian Strohmann (Auszubildender bei Oestersötebier), Peter Oestersötebier, Julia Peschke (pro Wirtschaft GT), Michael Kaiser (IHK Bielefeld), Heike Zarling (Agentur für Arbeit Gütersloh), Max Oestersötebier, Alena Miorini (Unternehmerverband Kreis Gütersloh), Alexandra Kramme (Handwerkskammer OWL), Friedhelm Drüner (Kreishandwerkerschaft), Gerd Oestersötebier, Rolf Erdsiek (Jobcenter Kreis Gütersloh) und Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GT)

MINT-Mitmach-Tag

Der MINT-Mitmach-Tag war auch im Jahr 2014 ein voller Erfolg. Rund 2.500 Besucher (etwa 2.000 im Jahr 2013) kamen am 15. November ins Carl-Miele-Berufskolleg, haben Workshops besucht, in der Mitmach-Ausstellung experimentiert oder die Bühnenexperimente der „Physikanten“ und von Heckers Hexenküche bestaunt. Der fünfte MINT-Mitmach-Tag Kreis Gütersloh wurde wieder durch das Carl-Miele-Berufskolleg und pro MINT GT mit der Unterstützung vieler Partner organisiert. Der nächste MINT-Mitmach-Tag findet am 21. November 2015 statt.

Schülercamp

Was intelligente technische Systeme sind und wie sie im Alltag helfen, konnten 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Gütersloh in den Herbstferien 2014 beim zweiten „it's OWL Schülercamp“ erleben. Eine Woche lang haben die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren bekommen und konnten die Prozesse in technischen Unternehmen von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb kennenlernen.

Bei Claas in Harsewinkel ging es um die intelligente Vernetzung und Steuerung von Landmaschinen und bei Kemper in Rietberg um die Produktentwicklung. Am „Hochschultag“ standen Besuche der Universität Bielefeld und des Gütersloher Studienorts der Fachhochschule Bielefeld auf dem Programm. Bei Simonswerk in Rheda-Wiedenbrück beschäftigten sich die Schüler mit den Herausforderungen der Fertigung und bei Lübbering in Herzebrock-Clarholz wurde über Marketingaufgaben gegrübelt.

Das Schülercamp wurde von der it's OWL Clustermanagement GmbH und dem zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh organisiert und wird in den Herbstferien 2015 wiederholt.



Haben technische Unternehmen im Kreis Gütersloh kennengelernt: Die Teilnehmer des it's OWL Schülercamps mit Julia Peschke (links, pro MINT GT), (v.r.) Christoph Plutta (Lübbering), Matthias Vinnemeier (pro MINT GT) und Jennifer Venne (Lübbering).

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Das zdi-Zentrum hat sich als Ziel gesetzt, sich noch intensiver mit den hiesigen Wirtschafts- und Bildungsstrukturen im Kreis Gütersloh zu vernetzen, um noch gezielter Maßnahmen durchführen und Kooperationen zwischen Wirtschaft und Bildungseinrichtungen bilden zu können. Aus diesem Grund wurde Ende 2013 ein im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördertes Projekt auf den Weg gebracht. In Zusammenarbeit mit der Kommunikationsagentur Bull Marketing aus Gütersloh wurden im Jahr 2014 mehrere Workshops mit Schulen und Unternehmen durchgeführt. Die Zielsetzungen der Workshops waren u. a. eine Stärken-Schwächen-Analyse der bisherigen Arbeit des zdi-Zentrums zu erhalten, die Bedarfe im MINT-Bereich in Unternehmen und Schulen zu generieren und darauf aufbauend konkrete Arbeitspakete und Handlungsfelder zu entwickeln, die nun nach und nach vom zdi-Zentrum angegangen werden. Das Projekt wird Mitte 2015 abgeschlossen.

MINT-Fonds

Im Jahr 2014 hat das zdi-Zentrum den Fonds „MINT in Schulen fördern!“ eingerichtet, bei dem inzwischen 20 Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh finanzielle Mittel für schulische Maßnahmen im MINT-Bereich bereitstellen (jeweils jährlich 500 Euro über die nächsten drei Jahre). Insgesamt stehen zurzeit pro Jahr 10.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Schulen können hierfür Anträge auf finanzielle Förderung von geplanten Maßnahmen beim zdi-Zentrum einreichen.

Einen Teil des Geldes hat das zdi-Zentrum in 2014 für übergreifende Maßnahmen verwendet. Mit Hilfe des Budgets konnten mobile Angebote für den Grundschulbereich angeschafft werden. Der andere Teil des Geldes wurde von den Schulen für Materialien und Aktivitäten (auch hiermit verbundene Fahrtkosten) beantragt, die den MINT-Unterricht von Schulen unterstützen. So konnten bereits einige neue Projekte (z. B. eine Wissenschafts-Nacht am Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück) auf den Weg gebracht werden.



Die Grundschule Sundern in Gütersloh experimentiert mit der neuen KiNT-Kiste „Schall“.

„Wir möchten uns von der Grundschule Sundern recht herzlich für die MINT-Unterstützung bedanken. Der Fonds „MINT in Schulen fördern!“ bietet uns die Möglichkeit, schnell und unkompliziert dringend benötigte Materialien für unseren MINT-Unterricht zu beschaffen und Fahrten zu außerschulischen Einrichtungen zu finanzieren. So konnten wir in diesem Jahr für unseren Sachunterricht neue Bausätze für unsere in die Jahre gekommenen Experimentierkästen anschaffen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind hierdurch wieder mit viel Spaß bei der Sache.“

Ulrike Laubinger, MINT-Koordinatorin an der Grundschule Sundern in Gütersloh

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Als Teil des europaweiten Europe Direct Netzwerkes setzt das Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh (EDI) die Vorgaben der EU Kommission in Bezug auf thematische Schwerpunkte der Informationsarbeit für Bürger und Unternehmen um. Die Inhalte werden durch Veranstaltungen, Pressearbeit, Webseite, Printmedien und Newsletter kommuniziert.

Europawahl

Am 25. Mai 2014 fand die Europawahl statt. Das EDI Kreis Gütersloh konzipierte anlässlich der Europawahl einen Schulkurs insbesondere für Erstwählerinnen und Erstwähler, in dem die EU-Institutionen erarbeitet wurden, sowie Kandidaten, Wahlprozesse und Arbeitsweise des Parlamentes vorgestellt wurden. Dieser wurde insgesamt 13 Mal überwiegend an den Berufskollegs des Kreises Gütersloh durchgeführt. Außerdem erarbeitete das EDI Kreis Gütersloh in Kooperation mit der „Glocke“ eine Pressestrecke, in der Bürgerinnen und Bürger reflektierten, welche Rolle die EU in ihrem Alltag spielt.

Lesung mit Dr. Hans-Gert Pöttering

Dr. Hans-Gert Pöttering, ehemaliger Präsident des Europaparlaments, stellte im Kreishaus Gütersloh vor etwa hundert Interessierten sein Buch „Wir sind zu unserem Glück vereint – mein europäischer Weg“ vor. Pöttering, der als einziger Abgeordneter seit der ersten Europawahl 1979 bis Mai 2014 ununterbrochen dem Europaparlament angehörte, erinnerte sich an seine politischen Anfänge, Anekdoten und erzählte von Begegnungen mit unzähligen Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Gesellschaft.



Europa-Insider: Dr. Hans-Gert Pöttering (links) mit (v.l.) Elisabeth Bauer (Konrad-Adenauer-Stiftung), Landrat Sven-Georg Adenauer, Anna Bückmann (Europe Direct), Reinhard Brockmann (Journalist und Moderator).

Informationsveranstaltungen über Europäische Fördermittel

Die Europäischen Strukturfonds starteten 2014 in eine neue Förderphase. Die Neuausrichtungen dieser Fonds nahm das EDI in mehreren Veranstaltungen in den Blick: So wurden die Änderungen des ESF (Europäischer Sozialfonds) und des EFRE-Fonds (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) vorgestellt. Für Städtepartnerschaftsvereine, Kommunen und Schulen bot das EDI Fördermittelseminare für die Bezuschussung internationaler Begegnungen und Austausche an.

Folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2014 und veranschaulicht damit das breite Leistungsspektrum des Europe Direct Kreis GT:

Kennzahlen Europe Direct Kreis Gütersloh	2013	2014
Europakurse in Schulen (Schüler/innen)	11 (330)	16 (477)
Begleitete Projekte	8	6
Veranstaltungen Europa-Woche	13	17
Versand Infomaterial	21	22
Fördermittelinformation	61	122

Europa-Woche

Im Jahr 2014 fand zum fünften Mal eine Europa-Woche im Kreis Gütersloh statt. Unter dem Motto „Handeln.Mitmachen. Bewegen.“ haben die Europa-Akteure im Kreis Gütersloh ein buntes Programm aus 17 Veranstaltungen präsentiert, darunter Vorträge und Diskussionen, Ausstellungen, Dialoge, Konzerte und ein Europa-Quiz.





Die zwei Luxemburger Laurent Thiriart und David Schmitt aus Wiltz absolvierten im Rahmen ihrer Berufsausbildung ein vierwöchiges Praktikum bei der Kreisverwaltung und dem Europe Direct. Sie hospitierten in den Abteilungen Straßenverkehr, im Jobcenter, in der Pressestelle der Kreisverwaltung und im Europainformationszentrum des Kreises Gütersloh.

www.europedirect-gt.de

www.facebook.com/EuropeDirectKreisGutersloh

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Broschüre „Familienfreundliche Arbeitgeber – Best Practice der Unternehmen im Kreis Gütersloh“

Ende 2013 wurden die Gewinner und teilnehmenden Unternehmen des vierten Wettbewerbes „familie gewinnt“ ausgezeichnet. Insgesamt haben von 2007 bis 2013 nunmehr 116 Unternehmen teilgenommen. 18 Unternehmen und Institutionen zeigten mit ihrer wiederholten Teilnahme am Wettbewerb, dass ihnen das Thema Familienfreundlichkeit nachhaltig wichtig ist und dass sie fortlaufend ihre Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln.

In dieser Broschüre sind zahlreiche neue Maßnahmen und Praxisbeispiele zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie der teilnehmenden Unternehmen zu finden. Es zeigt sich hier erneut, dass eine familienfreundliche Unternehmenskultur einen hohen Nutzen für Unternehmen hat und unabhängig von der Unternehmensgröße umsetzbar ist – dies stellen die aufgeführten Betriebe und Institutionen eindrucksvoll dar. Diese Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh dienen anderen Unternehmen als Inspiration, als Fundgrube für Anregungen und laden zum Nachahmen ein.



Praxisbeispiele familienfreundlicher Unternehmen: Andrea Böddeker (links, pro Wirtschaft GT) und Elke Pauly (rechts, Lokales Bündnis für Familie Kreis Gütersloh) stellten die neue Best-Practice-Broschüre vor.

Netzwerkveranstaltungen zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“

Eine Kooperation mit dem Bielefelder Projekt LENO – Lernende Netzwerke für Pflege-Vereinbarkeit in OWL: Wer Angehörige pflegt und im Beruf seine Leistung bringen muss, ist großen Belastungen ausgesetzt. Gemessen daran, dass sich bereits fast 15 Prozent aller Beschäftigten in einer Pflegesituation befinden, werden sie noch viel zu selten von Arbeitgebern in den Fokus genommen.

Nach der Initialisierung eines Unternehmensnetzwerkes mit etwa 30 interessierten Betrieben und Institutionen zum Thema „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ fanden 2014 drei Workshops unter dem Fokus des Themas „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ statt. Mit den Workshops, der Förderung unternehmensübergreifenden Austauschs und mit Informationen zu neuen Erkenntnissen aus der betrieblichen Praxis unterstützt das Bündnis kleine und mittelständische Unternehmen und Verwaltungseinrichtungen bei der Aufnahme und Entwicklung von Angeboten zur Pflegevereinbarkeit.

Schulung „Betrieblicher Pflegelotse“

Ein Unfall, eine Krankheit, ein Schlaganfall – und schon ist alles anders. Wenn Angehörige plötzlich zum Pflegefall werden, ist dies eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Darüber hinaus wächst mit dem demografischen Wandel und der steigenden Lebenserwartung die Zahl der Pflegefälle in Familien eklatant. Etwa 70 Prozent (1,76 Millionen) der Pflegebedürftigen werden derzeit von Angehörigen zu Hause gepflegt. Oftmals ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege eine große Belastung für die Betroffenen. Für Unternehmen kann dies eine Reihe von Folgekosten bedeuten, die durch sinkende Leistungsfähigkeit oder sogar den vorzeitigen Ausstieg eines qualifizierten Arbeitnehmers verursacht werden.

Die Schulung „betrieblicher Pflegelotse“ vermittelte genau die Informationen, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Unternehmen benötigen, damit ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bedarfsfall eine erste wichtige Orientierung erhalten und sich gemeinsam Wege finden lassen, um Beruf und (häusliche) Pflege gut zu verbinden. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2014 an dieser Schulung für ihr Unternehmen teil.

Verstärkung der kommunalen Zusammenarbeit

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh kooperiert mit allen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises mit dem Ziel, im kommunalen Austausch eine gegenseitige Unterstützung zu schaffen und in kommunaler Zusammenarbeit ein abgestimmtes Angebotsportfolio zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu entwickeln.

Mit der Gleichstellungsstelle in Rheda-Wiedenbrück wurde das gemeinsame Projekt „Familienzeit - Alles in Balance“ entwickelt. Eltern haben aufgrund des gesellschaftlichen Rollenwandels weniger Zeit für ihre Kinder. Die Reihe (vier Themenabende) zu dem Thema „Familienzeit“ betrachtete aus unterschiedlichen Perspektiven, was Eltern und Kinder brauchen, um die verbleibende Zeit sinnvoll nutzen zu können.



Schon einige Unternehmen im Kreis Gütersloh – wie zum Beispiel Bertelsmann (Bild oben) oder Gerry Weber (Bilder Mitte und unten) – haben eine Betriebs-Kita eingerichtet.

10 Jahre Lokale Bündnisse für Familie

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh zieht eine Erfolgsbilanz

Rund um den 15. Mai, den Internationalen Tag der Familie, präsentieren in jedem Jahr überall in Deutschland die Lokalen Bündnisse für Familie ihr Engagement für familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh blickte zum Aktionstag 2014 aller Lokalen Bündnisse unter dem Motto „Einzigartig. Partnerschaftlich. 10 Jahre Lokale Bündnisse für Familie“ zurück und zog eine Erfolgsbilanz: Zehn Highlights kristallisierten sich in der Erfolgsgeschichte des Lokalen Bündnisses für Familie im Kreis Gütersloh und für den Kreis Gütersloh heraus, die durch Pressearbeit herausgestellt wurden.



Erfolgsgeschichte: (v.l.) Andrea Böddeker (Mitarbeiterin im Lokalen Bündnis für Familie), Elke Pauly (Kordinatorin Lokales Bündnis) und Albrecht Pförtner (Geschäftsführer pro Wirtschaft GT) freuen sich über zehn Jahre Lokale Bündnisse für Familie.

Vorträge, Bereitstellung und Versand von Informationsmaterial und stetige Aktualisierung der Internetseite

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh stellt auf seiner Homepage umfangreiches Informationsmaterial und Publikationen rund um das Thema familienfreundliche Arbeitswelt als Download zur Verfügung, welche darüber hinaus auch als Printversion angefordert werden können. Die Bündniswebsite bietet zudem viele nützliche und interessante Links für Familien, Kommunen und Unternehmen im Kreis Gütersloh, wie beispielsweise zu den Familienzentren,

der jungen Seite Gütersloh oder dem Familienwegweiser der Bundesregierung.

Bei Vorträgen in Unternehmen, bei Kooperationspartnern und auf Netzwerkveranstaltungen wurde u.a. über folgende Themen informiert: Familienfreundliche Führung, Balance von Lebens- und Arbeitswelt, Betriebliche Kinderbetreuung, familienfreundliche Unternehmenskultur.

Erstberatung und Lotsentätigkeit für Unternehmen

Das Lokale Bündnis für Familien wurde zu unterschiedlichsten Fragestellungen konsultiert und berät sowie unterstützt gezielt kleinere und mittlere Unternehmen der Region bei Prozessen der Umstrukturierung zu mehr Familienfreundlichkeit. Das Bündnis richtet sich mit seinem Angebot besonders an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die ihren Beschäftigten mit familienfreundlichen Personalmaßnahmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen wollen. Themen sind beispielsweise generelle Maßnahmen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen, Förderprogramme, die Einrichtung von Kindertagespflege in Unternehmen oder der steuerfreie Kinderbetreuungszuschuss. Zudem informierte das Bündnis interessierte Unternehmer und Personalverantwortliche zum Thema demografischer Wandel und Fachkräftemangel und zeigte Lösungsansätze durch unterschiedliche Aspekte familienorientierter Personalpolitik auf.

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Beratungsfälle des Lokalen Bündnisses:

	2013	2014
innerhalb des Kreises Gütersloh	122	131
außerhalb des Kreises Gütersloh	12	6
Gesamt	134	137

„Einzigartig. Partnerschaftlich.“

www.familienbuendnis-guetersloh.de

(Da das Lokale Bündnis für Familie zu Januar 2015 in das Geschäftsfeld „Familienfreundliche Unternehmenskultur“ der pro Wirtschaft GT übergegangen ist, erreicht man über diese URL nun die Informationsseiten des neuen Geschäftsfelds. Diese Seiten bieten ähnlich umfangreiche Informationen wie die ehemalige Bündnis-Homepage.)

Freizeit und Tourismus

Broschüre „Oh, wie ist das schön! Sehenswürdigkeiten im Kreis Gütersloh“

In Zukunft wird den Bewohnern und Besuchern des Kreises Gütersloh die Freizeitplanung enorm vereinfacht: Die neue Broschüre der pro Wirtschaft GT informiert sowohl über bekannte als auch über bislang weniger bekannte Ausflugsziele und Angebote im Kreis Gütersloh. Unter dem Titel „Oh, wie ist das schön! Sehenswürdigkeiten im Kreis Gütersloh“ wird dem

Leser viel geboten. Ob ritterlich, gespenstisch, botanisch, herrschaftlich, modern, besinnlich oder rasant: Die 13 Orte im Kreis Gütersloh haben vieles im Angebot! Die Heimathäuser sowie die Museen und Sammlungen findet der Leser auf einen Blick gebündelt auf einer Doppelseite. Bei allen anderen Angeboten heißt es: Was darf es heute sein? Gut Geissel oder die Ems-Erlebniswelt? Für jeden Wunsch ist das Richtige dabei.



„Oh, wie ist das schön ...“



Radfahren im Kreis Gütersloh

Am 29. Mai (Christi Himmelfahrt) drehte sich im Gartenschau-park Rietberg alles rund ums Fahrrad! Beim ersten kreisweiten Radfest „Viva Velo!“ konnten Fahrradfahrer und Besucher aus dem ganzen Kreis Gütersloh sowie den angrenzenden Städten begrüßt werden. Hierfür hatten sich die Veranstalter und Organisatoren, die Stadt Rietberg, der Gartenschau-park Rietberg und die pro Wirtschaft GT ein abwechslungsreiches und buntes Programm einfallen lassen und konnten zudem viele Orte aus dem Kreis Gütersloh begeistern, sich zu beteiligen.

Im Rahmen der Tourismusmeile präsentierten verschiedene Orte ihr Angebot zu den Themen Radwandern und Wandern. Sternfahrer wurden aus Gütersloh, Herzebrock-Clarholz, Steinhagen, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl begrüßt.

Radwanderkarte

Für alle Aktiven und die, die es werden wollen, haben die pro Wirtschaft GT und die Stadt Bielefeld die „Radwanderkarte Kreis Gütersloh, Stadt Bielefeld“ neu aufgelegt. Die umfassend überarbeitete Karte ist im Buchhandel und in vielen Tourist-Informationen erhältlich – neuerdings aus einem wetterfesten Material. Erstmals wurden auch die thematischen Routen im Kreis Gütersloh mit in die Karte aufgenommen. Somit garantiert diese Neuauflage eine vollständige Darstellung aller Themen- und Fernradrouten und den aktuellen Stand für das Stadtgebiet Bielefeld und den Kreis Gütersloh. Ergänzt wurde die neue Radwanderkarte ebenfalls um die Bauernhofcafés.

Gemeinschaftsstand auf dem NRW-Tag in Bielefeld

Am letzten Juni-Wochenende 2014 wurde der Geburtstag des Landes Nordrhein-Westfalen in Bielefeld groß gefeiert. Auch die pro Wirtschaft GT war zusammen mit sieben Kommunen aus dem Kreis Gütersloh auf der Gastgeberland.NRW-Meile und präsentierte das umfangreiche Freizeitangebot im Kreis Gütersloh zu den Themen Wandern und Radwandern. Die Städte Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Rietberg, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte-Stukenbrock sowie die Gemeinde Herzebrock-Clarholz zeigten sich sehr zufrieden mit dem gemeinschaftlichen Auftritt und dem großen Interesse der Besucher.



Das Fahrradorchester begeisterte die Besucher von „Viva Velo!“.

Tourismuszahlen	2013	2014
Anzahl der Übernachtungen	506.638	540.734
Durchschnittliche Übernachtungsdauer	1,9 Tage	2,0 Tage

„Als anerkannt „fahrradfreundliche Stadt“ bot sich die Stadt Rietberg geradezu für die Ausrichtung der „Viva Velo!“-Veranstaltung an. Mit dem Gartenschau-park verfügen wir darüber hinaus über ein attraktives Freizeitgelände zur Durchführung einer solchen Veranstaltung. Deshalb haben wir uns gern dazu bereit erklärt, zusammen mit der pro Wirtschaft GT dieses Fest auszurichten. Trotz des schlechten Wetters kamen mehr als 3.000 Besucher um zu sehen, zu probieren, zu staunen und Informationen mitzunehmen. Eine tolle Sache!“

Peter Milsch, Fachbereichsleiter Bürgerdienste der Stadt Rietberg, Geschäftsführer Gartenschau-park Rietberg GmbH

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“

Adam Opel (1837-1895)

Erlebnis.Kreis.GT

Große Begeisterung weckte im Frühjahr 2014 die Wanderreihe „Erlebnis.Kreis.GT“ mit der zwölf Kilometer langen Rundwanderung durch den Patthorster Forst in Steinhagen. Etwa 140 Personen nahmen an der Wanderung teil. Programmpunkte waren der Kürbis-Hof Ordelheide, der Besuch der Claas Academy sowie als Höhepunkt das Schloss Patthorst in Steinhagen. Im Herbst führte die 10. Tour der Wanderreihe in den kleinen Ortsteil St. Vit in Rheda-Wiedenbrück. Trotz Dauerregens machten sich etwa 50 Teilnehmer auf den Weg und wurden mit einem vielseitigen Rahmenprogramm belohnt. So gab es geschichtliche Erläuterungen am Haus Neuhaus sowie Führungen in der denkmalgeschützten Ziegelei Eusterbrock, im ehemaligen Verstärkeramt/Radio- und Telefonmuseum und durch die barocke St. Vitus Kirche. Für das Jahr 2015 ist die erste Wanderung am 31. Mai in Werther (Westf.) rund um Häger und am 30. August in Schloß Holte-Stukenbrock geplant.



Alle Infos zu den aktuellen sowie zu den bisherigen Wanderungen gibt es auf:

www.erfolgskreis-gt.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

21.901 Besuche (21.683 im Jahr 2013) zählte die Internetseite der pro Wirtschaft GT im Jahresverlauf 2014. Das Portal www.erfolgskreis-gt.de verzeichnete 40.228 Besuche (37.033 im Jahr 2013).

Mit einem monatlichen Newsletter informiert die pro Wirtschaft GT in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Der Verteiler für den Dezember-Newsletter 2014 umfasste 3.482 Empfänger (3.477 im Jahr 2013). Die pro Wirtschaft GT nutzt außerdem weiterhin soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, XING und Google+, um den Aufmerksamkeitsradius über die reguläre Internetseite und den Newsletter hinaus zu erweitern.

Pressearbeit

Im Jahr 2014 verschickte die pro Wirtschaft GT 144 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten (134 im Jahr 2013).

Mehr als 388 (431 im Jahr 2013) Artikel und Meldungen über die pro Wirtschaft GT sind in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio und Fernsehen über die pro Wirtschaft GT berichtet.



144
Pressemitteilungen

über 388
Artikel und Meldungen

2014

Zahlen, Daten, Fakten

Beratung bilanziert

Folgende Tabelle zeigt die Fälle der unterschiedlichen Beratungsangebote der pro Wirtschaft GT und die sich daraus ergebenden Fördersummen für das Jahr 2014:

	Fälle		Fördersumme in Euro	
	2013	2014	2013	2014
Potentialberatung	37	47	248.830*	196.155*
Gründercoaching Deutschland	22	18	68.300**	41.600**
Beratungsprogramm Wirtschaft	7	8	10.800**	10.120**
Bildungsscheck	300	778	136.350*/***	389.000*/***
Vertiefte Berufsorientierung	135	101	195.000****	200.000****
Energieberatung Mittelstand	19	45	52.480**	134.320**
unternehmensWert:Mensch	-	5	-	60.000*
Summe	520	1.002	575.502	1.031.195

* in Kooperation mit der Regionalagentur OWL

** beantragte Fördersumme

*** der durchschnittliche Zuschuss pro Bildungsscheck betrug 500 Euro (max. Zuschuss: 2.000 Euro)

**** beantragt wurde eine höhere Summe, allerdings wurden die Fördermittel im laufenden Jahr gedeckelt

Statistik aus dem Kreis Gütersloh

Und zu guter Letzt einige Auszüge aus dem Strukturbericht für den Kreis Gütersloh, die die positiven, wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren belegen:

Kaufkraft

Bei der hier dargestellten Kaufkraft handelt es sich um die einzelhandelsrelevanten Kaufkraftdaten, die das in einem Gebiet ansprechbare Marktpotenzial im Einzelhandel im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (= 100) widerspiegeln.

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2005	97,0	106,4	102,8	100,2	101,3	95,8	102,5	100,6	101,6	105,4	101,4	102,4	102,4	102,9
2006	97,1	106,5	102,8	100,2	101,4	95,8	102,5	100,6	101,6	105,5	101,5	102,4	102,4	103,0
2007	97,4	106,7	103,1	100,5	101,7	96,2	102,8	100,9	101,9	105,7	101,8	102,7	102,7	103,2
2008	100,3	104,7	104,1	100,1	103,9	100,8	103,4	100,7	102,7	107,2	104,3	99,8	103,7	103,3
2009	100,0	104,3	103,7	99,8	103,5	100,5	103,1	100,4	102,4	106,8	103,9	99,5	103,3	102,9
2010	99,7	104,0	103,4	99,5	103,2	100,2	102,8	100,1	102,1	106,5	103,6	99,2	103,0	102,6
2011	99,2	103,4	102,8	98,9	102,6	99,6	102,2	99,6	101,5	105,9	103,0	98,6	102,4	102,0
2012	98,9	102,8	102,4	98,6	101,3	98,5	100,8	98,8	101,5	105,0	103,9	99,6	101,8	101,5
2013	98,7	102,6	102,2	98,5	101,1	98,3	100,7	98,6	101,4	104,8	103,7	99,4	101,7	101,4

Quelle: BBE Unternehmensberatung GmbH Köln; Handelsverband OWL, 2013

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort der Kommunen im Kreis Gütersloh:

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2005	2.567	44.211	8.890	8.130	6.163	1.535	13.795	9.892	7.031	6.066	9.407	8.090	2.442	128.219
2006	2.583	45.914	8.890	8.292	6.045	1.574	13.912	9.743	7.219	6.050	9.767	8.112	2.426	130.527
2007	3.097	46.387	9.483	8.627	6.009	1.658	14.756	9.964	7.577	6.314	10.391	7.888	2.564	134.715
2008	3.135	46.792	10.077	9.231	5.690	1.378	16.039	10.220	7.764	6.901	11.011	8.072	2.717	139.027
2009	3.193	46.233	10.012	9.452	5.637	1.361	15.726	10.157	7.451	6.843	11.209	8.097	2.651	138.022
2010	3.181	45.746	9.829	9.570	5.539	1.395	16.272	10.360	7.673	6.942	11.740	7.971	2.694	138.912
2011	3.206	47.234	10.094	9.513	5.672	1.469	16.657	10.678	7.891	7.222	12.261	7.989	2.810	142.696
2012	3.110	47.590	11.337	9.945	6.061	1.480	16.633	10.747	8.367	7.353	12.654	7.790	2.787	145.854
2013	3.172	48.283	11.744	10.522	6.231	1.577	16.795	11.166	8.430	7.352	13.013	7.528	2.812	148.625
2014	3.231	50.267	12.338	10.946	6.380	1.562	17.847	11.323	8.554	7.347	13.799	7.584	2.771	153.949

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.6.2014

Der Kreis Gütersloh im Vergleich mit vergleichbar strukturierten Regionen*

Landkreise / Kreise	Böblingen	Heilbronn	Märkischer Kreis	Mettmann	Gütersloh
Beschäftigungsquote	60,2%	60,3%	55,5%	56,2%	58,3%
Beschäftigungsquote Frauen	53,3%	53,5%	47,7%	51,2%	51,1%
Beschäftigungsentwicklung seit 2005	+7,9%	+14,1%	+5,6%	+5,0%	+13,9%
Arbeitslosenquote	3,8%	3,8%	7,1%	7,1%	5,4%
Tertiarisierungsgrad	56,8%	50,6%	47,2%	66,6%	54,8%
Teilzeitquote	19,7%	19,7%	19,2%	20,7%	20,8%
Bevölkerungsentwicklung seit 2005	-0,5%	-1,1%	-7,3%	-5,6%	-0,3%
Jugend-Alter-Relation**	63,6%	64,6%	57,3%	50,3%	67,0%
Beschäftigte mit komplexer Tätigkeit	30,8%	23,7%	19,2%	26,5%	20,4%
Wanderungssaldo 18-24 Jahre	+1,1%	-1,4%	-2,9%	-2,4%	-1,6%
Ausbildungsquote	4,6%	5,7%	5,9%	4,7%	6,1%

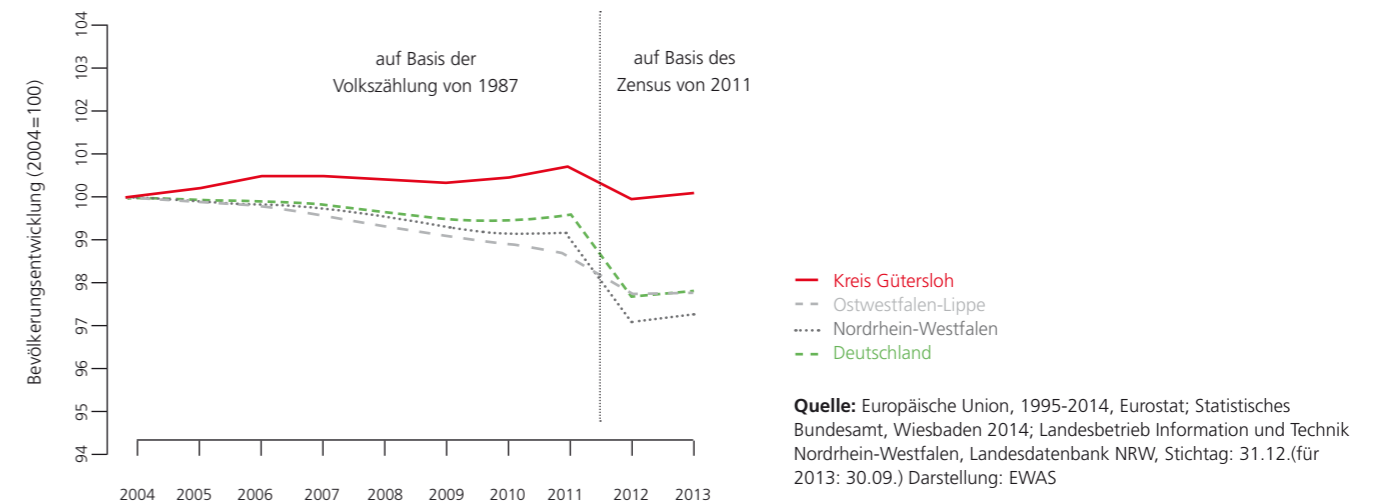
* teilweise neue Vergleichsregionen, da diese dem Kreis Gütersloh in Bevölkerungszahl, Unternehmensdichte, Unternehmensgröße und Bevölkerungsdichte am ähnlichsten sind

** Jugend-Alter-Relation ergibt sich aus: Bevölkerung unter 25 Jahren: Bevölkerung 50 Jahre und älter. Hoher Wert = relativ junge Bevölkerung.

Quelle: Arbeitsmarktmonitor, Agentur für Arbeit.

Bevölkerungsentwicklung

Dargestellt wird die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Gütersloh und den übergeordneten Regionen (ab dem Jahr 2012: auf Basis der neuen Erhebungsgrundlage (Zensus von 2011)).



Bilanz

Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter:

www.unternehmensregister.de

Termine 2015

4. März: Mittagsgespräche

24. März: Innovations.Kreis.GT

28. April: Innovations.Kreis.GT

12. Mai: Mittagsgespräche

20. Mai: Unternehmens.Kreis.GT

31. Mai: Erlebnis.Kreis.GT – Wanderung in Werther

11. Juni: Existenzgründungstag

18. Juni: Unternehmerinnen.Kreis.GT

23. Juni: Innovations.Kreis.GT

24. Juni: Unternehmens.Kreis.GT

17. August: Mitgliederversammlung Wirtschaftsinitiative
Kreis Gütersloh e. V.

25. August: Innovations.Kreis.GT

28. August: Wirtschaftskonferenz AG7 OWL

30. August: Erlebnis.Kreis.GT – Wanderung in Schloß
Holte-Stukenbrock

16. September: Unternehmens.Kreis.GT

19. September: Projekt Ausbildung

24. September: Unternehmerinnen.Kreis.GT

30. September: Unternehmens.Kreis.GT

21. Oktober: Wirtschaftsforum Wirtschaftsinitiative
Kreis Gütersloh e. V.

5. November: Unternehmerinnen.Kreis.GT

11. November: Gründerforum

13. November: Unternehmerinnen-Tag

18. November: Unternehmens.Kreis.GT

21. November: MINT-Mitmach-Tag

1. Dezember: Innovations.Kreis.GT

3. Dezember: Unternehmerinnen.Kreis.GT

(Stand: März 2015. Änderungen möglich.)

Alle Termine auf:

www.pro-wirtschaft-gt.de